



# WIS aktuell

*Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH*



## WEIHNACHTSGRUSS ZUM JAHRESENDE ▼

DAS GESAMTE TEAM DER WIS BEDANKT SICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

## INTEGRATIONSPROJEKT GESTARTET ▼

Ein bundesweit einmaliges Projekt zur Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen haben das Wirtschaftsministerium, die Handwerkskammern, die Bundesagentur für Arbeit und die Landkreise gestartet: Im Rahmen von „IHAF“ werden berufliche Potenziale und Kompetenzen erfasst, um die Menschen auf dieser Basis auf Handwerksausbildungen im Ausbildungsjahr 2016/2017 vorzubereiten.

Seite 04

## LIGHT-NIGHT-SHOPPING IN SALZGITTER-BAD ▼

„Kreatives in den Läden und Licht in den Straßen“: unter diesem Motto veranstaltete die Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad e. V. in Kooperation mit der WIS am 6. November das kreative „Light-Night-Shopping“. Leuchtpylone und Lichtinszenierungen ließen die Innenstadt in allen Farben erstrahlen, vielen Künstler und kreative Aussteller präsentierten in den Geschäften ihre Arbeiten.

Seite 08



▲ **Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH:** Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., Avacon AG, IG Metall SüdOstNiedersachsen, die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel, die Öffentliche Versicherung Braunschweig, die Salzgitter AG, die Sparkasse Gifhorn-Wolfenbüttel, die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel, die Volksbank eG Braunschweig Wolfenbüttel, die Volkswagen Financial Services AG, die Wolfsburg AG sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig.

## FACHKRÄFTEBÜNDNIS SÜDOSTNIEDERSACHSEN

Das neu gegründete Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen hat seine Arbeit aufgenommen. Ende Oktober trafen sich die Mitglieder zu ihrer konstituierenden Sitzung. Sie wählten Oliver Syring, Geschäftsführer der Allianz für die Region GmbH, als Sprecher des Bündnisses. Stellvertreterinnen sind Iris Bothe, Wolfsburger Stadträtin für Jugend und Bildung, sowie Cordula Miosga, Geschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Braunschweig e. V. Ebenfalls zu Stellvertretern ernannt wurden Harald Eitge, Leiter der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, und Michael Kleber, Regionsgeschäftsführer des DGB SüdOstNiedersachsen.

Ende August hatte das Land Niedersachsen insgesamt acht regionale Fachkräftebündnisse an-

erkannt, mit dem Ziel lokale Gegebenheiten bei der Fachkräftesicherung und -gewinnung zu berücksichtigen. Im Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen haben sich alle Arbeitsmarktakteure der Region Braunschweig-Wolfenbüttel zusammengeschlossen. Gemeinsam erarbeiten die 27 gleichberechtigten Kooperationspartner Lösungsvorschläge zu den Themen Fachkräftesicherung und Qualifizierung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beratung und Bewertung von Fördermittelanträgen zur Fachkräftesicherung. Der Sitz der Geschäftsstelle ist die Allianz für die Region GmbH. Dem Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen stehen für die nächsten drei Jahre 1,5 Mio. Euro aus Mitteln der Europäischen Union zur Verfügung. —

### KONTAKT UND ANTRAGSTELLUNG ÜBER GESCHÄFTSSTELLE

Ergänzend zu dem laufenden Beratungsangebot der Geschäftsstelle und der Arbeit in den Fachgruppen tagt das Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen viermal jährlich, um über eingehende Förderanträge zu befinden. Förderanträge können fortlaufend mittels Projektskizzen bei der Geschäftsstelle des Bündnisses eingereicht werden. Kontakt und weitere Informationen finden Interessierte auf der Projektseite des Fachkräftebündnisses unter [www.allianz-fuer-die-region.de](http://www.allianz-fuer-die-region.de)

### REGIONALES FACHKRÄFTEBÜNDNIS SÜDOSTNIEDERSACHSEN

In dem Fachkräftebündnis haben sich alle Arbeitsmarktakteure der Region Braunschweig-Wolfenbüttel zusammengeschlossen. Gemeinsam erarbeiten die 27 gleichberechtigten Kooperationspartner Lösungsvorschläge zu den Themen Fachkräftesicherung und Qualifizierung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beratung und Bewertung von Fördermittelanträgen zur Fachkräftesicherung.

**Partner sind:** Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar | Agentur für Arbeit Helmstedt | Agentur für Arbeit Hildesheim | Allgemeiner Arbeitgeberverband Harz e.V. | Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V. | Allianz für die Region GmbH | Deutscher Gewerkschaftsbund Region SüdOstNiedersachsen | Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig | IG Metall SüdOstNiedersachsen mit den Verwaltungsstellen Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfenbüttel | Industrie- und Handelskammer Braunschweig | Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfenbüttel | Landkreis Gifhorn | Landkreis Goslar | Landkreis Helmstedt | Landkreis Wolfenbüttel | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften | Stadt Braunschweig | Stadt Salzgitter | Stadt Wolfenbüttel | Technische Universität Braunschweig | Technische Universität Clausthal | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk SüdOstNiedersachsen | Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH



## NEUER KLIMASCHUTZMANAGER IN SALZGITTER

Jan Altstädter ist der neue Klimaschutzmanager der Stadt Salzgitter. Seit Oktober ist er für die Gestaltung, Weiterentwicklung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Salzgitter zuständig. Aus seiner vorherigen Berufslaufbahn bringt Jan Altstädter ein umfangreiches Wissen aus dem regionalen und betrieblichen Stoffstromma-

nagement, dem Bereich erneuerbarer Energien sowie aus der Erarbeitung von Klimaschutzkonzepten mit. So war er während seiner Tätigkeit beim Büro „merkWATT“ einer der „Väter“ des im Jahr 2013 ins Leben gerufenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Salzgitter. Mit dem Konzept hat die Stadt eine strategische Grundlage und Planungshilfe geschaffen, um die städtische Klimaschutzpolitik kontinuierlich umsetzen zu können. In den kommenden Ausgaben

der WIS aktuell wird Jan Altstädter Möglichkeiten für klimafreundliche Kosteneinsparungen vorstellen, die KMU-bezogenen Ergebnisse und Aussagen des Klimaschutzkonzeptes zusammenfassen und über laufende Projekte informieren. —

Jan Altstädter, Stadt Salzgitter,  
Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter  
Telefon: 05341 / 839-4141



## NBANK STARTET PROGRAMM „NIEDRIG-SCHWELLE INNOVATIONSFÖRDERUNG“ FÜR HANDWERK UND MITTELSTAND

**Innovationen:** Da wird an einen Geniestreich oder eine spektakuläre Erfindung gedacht. Dabei umfassen Innovationen viel mehr: Zum Beispiel clevere Weiterentwicklungen von Detaillösungen oder optimierte Fertigungsprozesse. In der neuen Förderperiode bezuschusst die NBank diese sogenannten niedrigschwelligen Innovationen mit 35 Prozent der förderfähigen Entwicklungskosten bis zur Höchstförderung von 100.000 Euro.

Ziel des Programms ist es, niedrigschwellige Entwicklungen oder Weiterentwicklungen in Unternehmen des Mittelstands und des Handwerks zu fördern. Entscheidend für die Teilnahme am neuen Landesprogramm sind daher die Anstrengungen des Unternehmens zur Eigenentwicklung neuer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen. Der gegenwärtige Stand der Technik im Unternehmen soll angehoben, Personal für Forschung und Entwicklung aufgebaut und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesteigert werden. Ziel ist es, die Kapazitäten im Unternehmen für die eigene Forschung und Entwicklung zu stärken. Gefördert werden beispielsweise Unternehmen, die ihre bestehenden Erzeugnisse, Fertigungsverfahren oder ihr Produkt- und Dienstleistungsdesign verbessern. Genauso gefördert wird die Entwicklung und Umsetzung von

Prozess- und Organisationsinnovationen, die die bereits hergestellten Produkte und Dienstleistungen verbessern oder zu neuen führen. Außerdem sind Ausgaben sowohl von anzumeldenden als auch von zu validierenden Patenten und Schutzrechten bzw. Maßnahmen der Markteinführung förderfähig. Vor jeder Förderentscheidung lässt die NBank die Innovationsfähigkeit des Vorhabens bewerten. Vorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen allgemein prüft das Innovationszentrum Niedersachsen, im Fall von Handwerksunternehmen die Innovationsberater der regionalen Handwerkskammern. Bezuschusst werden durch das Programm unter anderem Ausgaben für Personal, externe Berater oder Dienstleistungen, Material oder erforderliche Reisen. Anteilig werden überdies Investitionen in Instrumente und Ausrüstung für die jeweilige Nutzungsdauer des Innovationsprojektes unterstützt. Die Förderung niedrigschwelliger Innovationen wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes finanziert. —

Nähere Details zum Programm erhalten interessierte kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de) oder in der NBank-Beratung unter Telefon 0511/30031-333.

## FREIE FLÄCHEN IM TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM SALZGITTER AB JANUAR 2016



Im Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter (TGZ) sind ab Januar 2016 ansprechende Büro- und Gewerberäume zu günstigen Mietkonditionen mit erstklassigen technischen Einrichtungen (EURO-ISDN Telekommunikation und DSL-Datenetze, Büro- und Serviceeinrichtungen inkl. Konferenz- und Beratungsräume) frei. Möglich sind Mieteinheiten von 20 m<sup>2</sup> bis

160 m<sup>2</sup> mit individueller Mietvertragslaufzeit, im kreativen Ambiente eines Gründerzentrums mit anderen jungen Unternehmen sowie attraktiven Infrastrukturen im Gebäude. —

Mehr Informationen und Vereinbarung von Besichtigungsterminen bei Anna Brehmen unter 05341/9009945.

### IN KÜRZE

#### BILANZ DER ACHTEN NIEDERSÄCHSISCHEN ENERGIETAGE

Inhaltlich von einer transdisziplinär besetzten Programmkommission gestaltet, wurde die Tagung organisatorisch vom Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) ausgerichtet. Dazu hatten sich rund 200 Experten zur gemeinsamen Diskussion zusammengefunden. Fünf Themen wurden beleuchtet: Betriebe in der Energiewende – vom Impuls zur Innovation, Digitalisierung in der Energiewirtschaft – Wegbereiter für Flexibilisierung und innovative Geschäftsmodelle, Bioenergie als Systemdienstleister, Kommunikation und Akzeptanz von Infrastrukturmaßnahmen und schließlich zur Stadt der Zukunft. Die Bilanz findet sich unter [www.energietag-niedersachsen.de](http://www.energietag-niedersachsen.de).

#### AUSBAU DES STICKKANALS NACH SALZGITTER

Die Planungen für den Ausbau des Stichkanals nach Salzgitter schreiten voran. Anfang November finden zwischen Denstorf im Kreis Peine und dem Hafen Salzgitter Voruntersuchungen statt. Das teilt das Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt mit. Seit Mitte 2015 läuft das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau, der abschnittsweise voraussichtlich ab 2017 stattfinden soll. Ziel ist es, den Stichkanal an die Leistungsfähigkeit des Mittellandkanals anzupassen und somit der Großschifffahrt – 185 Meter Schubverband und 110 Meter Großmotortüterschiff – die Fahrt mit einer Abladetiefe von 2,80 Metern bis zu den Häfen Beddingen und Salzgitter zu ermöglichen.

#### NIEDERSÄCHSISCHER AUSSENWIRTSCHAFTSPREIS 2016

Ab sofort können Bewerbungen für den 7. Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis eingereicht werden. Der Preis zählt zu den wichtigsten und renommiertesten Auszeichnungen für niedersächsische Unternehmen, die für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Außenwirtschaft geehrt und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Der Preis wird am 27. April 2016 auf der HANNOVER MESSE im Rahmen des 13. Außenwirtschaftstages durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies verliehen. Bewerben können sich alle kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie alle Großunternehmen aus Niedersachsen. Bewerbungsschluss ist am 24. Februar 2016. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular unter:

[www.mw.niedersachsen.de](http://www.mw.niedersachsen.de)

## SALZGITTER-KONZERN LIEFERT RUND 170.000 TONNEN GROSSROHRE UND ROHRBÖGEN FÜR TRANS-ADRIA-PIPELINE



Foto: EUROPIPE GmbH

Der Salzgitter-Konzern wird 270 km Großrohre und 1.559 Rohrbögen für den Bau der Trans-Adria-Pipeline (TAP) liefern, die künftig Erdgas aus dem kaspischen Raum nach Europa transportieren soll. Die Gesamttonnage beträgt rund 170.000 t. Der Auftrag wurde von der Salzgitter Mannesmann International GmbH gebucht. Die Großrohre werden von der EUROPIPE GmbH, Mülheim, einem Joint Venture des Salzgitter-Konzerns und der AG der Dillinger Hüttenwerke, gefertigt. Sie sichern dort die Beschäftigung für mehrere Monate. Die Produktion der Rohrbögen für die Gesamtleitung von 870 km ist für das Mülheimer Rohrbiegewerk der Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH der bisher größte Auftrag in der Unter-

nehmensgeschichte. Er sichert die Auslastung des Rohrbiegewerkes für ein Jahr. TAP wird zukünftig Erdgas aus dem kaspischen Raum in Anbindung an die im Bau befindliche TANAP-Leitung von Griechenland über Albanien nach Süditalien transportieren. Die Anteilseigner der Trans Adriatic Pipeline AG sind BP (20%), SOCAR (20%), Statoil (20%) Fluxys (19%), Enagás (16%) und Axpo (5%). Bis zu 20 Milliarden Kubikmeter Gas sollen jährlich nach Fertigstellung der Leitung aus dem Gasfeld „Shah Deniz II“ durch das Kaspische Meer nach Europa transportiert werden. —

Mehr Informationen unter [www.salzgitter-ag.com](http://www.salzgitter-ag.com)

### NEU IN SALZGITTER

#### KLAUS REMMERS FUHRUNTERNEHMEN

Das Transport- und Fuhrunternehmen Remmers hat nach knapp einjähriger Bauzeit seinen neuen Betriebssitz im Gewerbegebiet Peiner Straße Ost, Gustav-Hagemann-Straße 66 in einer neu errichteten 500 m<sup>2</sup> großen Halle mit Bürotrakt bezogen. Das seit 1997 bestehende Unternehmen verfügt über eine Kraffahrzeugflotte von mehr als 10 Fahrzeugen mit einem jeweiligen zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 26 Tonnen und beschäftigt derzeit neun Mitarbeiter. Anfragen und Informationen unter der Telefonnummer **05341/179029**.

#### ZUSTELLDEPOT VON DEUTSCHE POST DHL GROUP FÜR SALZGITTER UND WOLFENBÜTTEL

Im Industriegebiet Salzgitter-Beddingen wird Anfang Dezember die DHL Delivery Braunschweig GmbH nach nur drei Monaten Bauzeit in das erste eigene Zustelldepot einziehen. Die Stadtgebiete Salzgitter und Wolfenbüttel, in denen die Paketzustellung bisher von der mechanisierten Zustellbasis Braunschweig aus durchgeführt wurde, erhalten ihre Pakete in Zukunft von der neuen Betriebsstätte an der A 39. Die ZB Salzgitter GmbH & Co. KG aus Seulingen hat zu diesem Zweck ein ca. 8.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück erworben und dieses, nach erforderlichen Vorarbeiten zur Baureifmachung der Fläche, entsprechend bebaut. Durch das Vorhaben werden in Salzgitter 45 Arbeitsplätze neu geschaffen. Mehr Informationen unter [www.dpdl.com](http://www.dpdl.com)

## NEUES INTEGRATIONSPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE UND ASYLBEWERBER

Wirtschaftsministerium, Handwerkskammern, Bundesagentur für Arbeit und Landkreise starten IHAFa-Projekt. – Im Rahmen des Projektes IHAFa können Asylsuchende und Flüchtlinge in allen sechs niedersächsischen Kammerbezirken auf Handwerksausbildungen im Ausbildungsjahr 2016/2017 vorbereitet werden. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstützt das Modellprojekt mit rund 1,1 Mio. Euro. Hinzu treten teilnehmerbezogene Ausgaben, die aus Fördermitteln der Arbeitsagenturen und Jobcenter, der Handwerkskammern sowie der Landkreise erbracht werden. Projektkoordinator ist die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen. Ersten Schätzungen zufolge können von dem Projekt an die 500 junge Asylbewerber und Flüchtlinge profitieren. Das vereinbarte Projekt ist bundesweit einmalig und wird durch die Bildungsstätten der Handwerkskammern in ganz Niedersachsen umgesetzt.

Das neue IHAFa-Projekt ergänzt das im Juli 2015 von Land und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit gestartete Projekt ‚Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen‘. Im Rahmen des Projektes werden berufliche Potenziale und Kompetenzen von Asylsuchenden und Flüchtlingen bereits frühzeitig an den Standorten Bramsche, Braunschweig, Friedland und Osnabrück der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen erfasst. Die Daten werden in die EDV der Bundesagentur für Arbeit aufgenommen und stehen dann allen regionalen Arbeitsagenturen sowie den Jobcentern und Kommunen für die nächsten Schritte der Arbeitsmarktintegration vor Ort zur Verfügung. In den Monaten Juli bis September 2015 konnten so bereits mehr als 400 Kompetenz-

profile dokumentiert werden. Die für August und September 2015 verfügbaren Auswertungen der personenbezogenen Merkmale zeigen, dass rund drei Viertel der befragten Personen unter 35 Jahre alt sind und dass sich unter den Befragten auch Personen mit handwerklichen Berufserfahrungen und Vorqualifikationen befinden. „Ausdrücklich bitte ich das Handwerk, die Arbeitsagenturen, Jobcenter und kommunalen Behörden die Kompetenzprofile, die im Rahmen des Projektes ‚Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen‘ erhobenen Daten gezielt zur Teilnehmersauswahl für das IHAFa-Projekt zu nutzen“, so Wirtschaftsminister Olaf Lies. „Je früher wir damit beginnen, diese Menschen an Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit heranzuführen, desto eher helfen wir ihnen, ihre Existenz unabhängig von Transferleistungen zu bestreiten, und desto eher können sie als wertvolle Fachkräfte auch in niedersächsischen Betrieben zu Wachstum und Wohlstand beitragen“, fasst Olaf Lies abschließend zusammen. —

Mehr Informationen unter [www.mw.niedersachsen.de](http://www.mw.niedersachsen.de)



▲ Minister Olaf Lies (r.) mit Auszubildendem Mohsen Rezaie (l.)



## WETTBEWERB „IDEE 2015“: BESTE GESCHÄFTSIDEEN DER REGION GEKÜRT – COUPONIAK AUS BRAUNSCHWEIG GEWINNT MIT COUPON-SYSTEM

Über 130 Bewerber reichten rund 40 innovative Geschäftsideen beim Veranstalter Allianz für die Region GmbH ein. Über den 1. Platz freute sich das Team „Couponiac“ um Kristoph Siemens, Pascal Slanina und Nils Fuchs von der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Mit ihrem Einfall eines innovativen, digitalen und mobilen Coupon-Systems für Dienstleister überzeugten sie die Jury. Den 2. Platz belegte das Team um Jasper Brünnette, Inga Beyers, Stan Kosyakov, Simon Gentner und Chresten von der Heide aus Braunschweig. Mit ihrer „Spoonbox“, einer nach dem Baukastenprinzip individuell konfigurierbaren Fächereinteilung für Schubladen, ermöglichen sie ihren Kunden eine flexible Aufteilung für Küche, Haushalt und Büro. Der 3. Platz ging an das Team „Deine Leine“ um Saskia Rohn und Tina Meier. Das Team entwickelte den „Equizaum“, ein 6-in-1 Zaumzeug für Pferde aus einem neuartigen und strapazierfähigen Material,

das sich flexibel anpassen lässt. Ole Harms, Baris Köskeroglu, Willi Lagelbauer, Mourtadha Djemai, Josephin Rölke und Jannis Hahn präsentieren das Team „Citizen Wayne“. Mit ihrer Geschäftsidee eines Rauchmelders, der direkt in die vorhandene Fassung der Deckenlampe geschraubt oder gesteckt wird, belegten sie den 4. Platz. Platz 5 erreichte der Braunschweiger Dr. Frank Beyer mit dem Geschäftsmodell „Piluminate – die Mathematikreferenz“, einem Navigationssystem für Schüler, das die Lernenden zuverlässig mit Hilfe einer neuartigen Website-Navigation und von Videos durch das Dickicht der Mathematik leitet. Auf der Suche nach neuen Geschäftsmodellen veranstaltet die Allianz für die Region GmbH seit 2005 den Wettbewerb „Idee“ für Studierende und junge Unternehmer in der Region Braunschweig-Wolfsburg. —

Mehr Informationen unter [www.ideenwettbewerb.info](http://www.ideenwettbewerb.info)



▲ Die Gewinnerteams des Wettbewerbs 2015

### RÜCKBLICK



Foto: ProMedia-Agentur/Sonnemann

### ENTWICKLUNG IN DER PRODUKTIONSLOGISTIK IN SALZGITTER

Der (Vice-President) Industry der Rudolph-Logistik-Gruppe, Reinhard Braun, der Geschäftsführer der WIS, Thomas Wetzels, und der Geschäftsführer der Voith Turbo Scharfenberg GmbH, Heinz Tengler, freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit, die sie im Rahmen des Informationsabends „Entwicklungen in der Produktionslogistik in Salzgitter“ vorstellten.



### BESUCH VON SIGMAR GABRIEL

Im Oktober besuchte Sigmar Gabriel die Bozankaya GmbH in Salzgitter und konnte sich bei einer Probefahrt auf dem Betriebsgelände persönlich von den Vorzügen des neuen Elektrobusses „Sileo“ überzeugen. Der Sileo ist ein deutsch-türkisches Gemeinschaftsprojekt innerhalb der Unternehmensgruppe Bozankaya: Die Fahrzeugkarosserie wurde vom türkischen Omnibusbauer TCV entwickelt, welcher in Ankara Linienbusse vor allem für den türkischen Markt produziert. Das patentierte SCL Batteriesystem wird von Bozankaya aus Salzgitter beigesteuert. Dort erfolgt auch die Endmontage der Sileo-Busse. Mehr Informationen unter: [www.sileo-ebus.com](http://www.sileo-ebus.com)

## FÜNF LANDESBESTE AZUBIS KOMMEN AUS DEM IHK-BEZIRK BRAUNSCHWEIG – ZWEI DAVON AUS UNTERNEHMEN IN SALZGITTER!

Die besten Auszubildenden aus den Bezirken der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern sind im November bei der Landesbestenprüfung 2015 in Hannover ausgezeichnet worden. Fünf der insgesamt 89 jungen Fachkräfte stammen aus dem Bezirk der IHK Braunschweig und zwei von den Besten wurden in Salzgitter ausgebildet:

Jakob Gasmann (Fachinformatiker, GESIS, Salzgitter), Fabian Sauer (Zerspanungsmechaniker, MAN Truck & Bus, Salzgitter). Die Landesbesten erzielten in ihren Abschlussprüfungen nicht nur die Note »sehr gut«, sondern erreichten auch landesweit die höchste Punktzahl aller Auszubildenden des jeweiligen Berufs, was die hohe Qualität

der Berufsbildung in den Betrieben unserer Region unterstreicht. Insgesamt nahmen im Berufsausbildungsjahrgang 2015 bei der IHK Braunschweig knapp 3500 Auszubildende in 102 Berufen an der Winterprüfung 2014/15 und der Sommerprüfung 2015 teil. Davon haben 186 Prüflinge die Abschlussprüfungen mit »sehr gut« abgeschlossen. —

## „DURCHSTARTER 2015“ – NIEDERSACHSENS WIRTSCHAFTSMINISTER OLAF LIES VERLEIHT NIEDERSÄCHSISCHEN GRÜNDERPREIS

Olaf Lies hat die ‚Prozubi GmbH‘ aus Lüneburg mit dem „DurchSTARTer 2015“ ausgezeichnet. Der Preis, der in diesem Jahr erstmalig von der Niedersächsischen Bürgschaftsbank (NBB) GmbH unterstützt wird, wurde damit bereits zum vierten Mal verliehen. Die ‚Prozubi GmbH‘ um die Gründungsmitglieder Clemens Schröder, Felix Fischer und Arno Batruschat überzeugte das anwesende Fachpublikum mit der Geschäftsidee einer Online-Lernplattform für Azubis. Bei der anschließenden Vor-Ort-Wahl setzte sich das Gründerteam gegen zwei weitere außergewöhnliche Mitbewerber durch. Platz 2 erreichte ‚Urban Invention‘ aus Hildesheim für das Infotainment ‚Actiwait‘ an Fußgängerampeln. Platz 3 ging an die ‚CareIO GmbH‘ aus Nordstemmen mit ihrem Pflege-Online-Portal. Erstmals wurde ein Sonderpreis der Jury für außergewöhnlichen Mut und Engagement bei der Gründung verliehen. Ausgezeichnet wurde Frau Kerstin Thompsen, Reha-Fashion, Oldenburg.

Der Gründerpreis „DurchSTARTer“ richtet sich an außergewöhnliche niedersächsische Gründer, die mit viel Engagement den Traum des eigenen Unternehmens verwirklicht haben, und soll künftigen Unternehmern Mut für die eigene Selbstständigkeit

machen. Lies sagte im Rahmen der Preisverleihung: „Niedersachsen unterstützt gerne mutige und innovative Gründerinnen und Gründer. Dies ist Teil unserer zukunftsorientierten Arbeitsmarktpolitik, denn Unternehmensgründungen schaffen Arbeitsplätze der Zukunft. Wir wollen den Menschen Mut machen genauso tatkräftig und zupackend zu handeln wie unsere Finalkandidaten und die anfängliche Idee auch wirklich in die Tat umzusetzen. Ich hoffe, dass diesem Beispiel viele nachhaltige Neugründungen folgen werden.“ Für Rainer Breselge, Geschäftsführer der NBB ist die Motivation zur Unterstützung der Veranstaltung als Sponsor stark: „Neugründungen aber auch Firmenübernahmen sind die Garantie für einen sich ständig weiterentwickelnden Wirtschaftsraum. Der DurchSTARTer des Jahres zeigt das kreative Potenzial der niedersächsischen Gründer, die mit spannenden Geschäftsmodellen zum Wirtschaftswachstum in Niedersachsen maßgeblich beitragen.“ Der Gründerpreis ist in die Landesinitiative des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums „Niedersachsen gründet“ eingebettet. —

Mehr Informationen unter  
[www.gruenderfreundliches.niedersachsen.de](http://www.gruenderfreundliches.niedersachsen.de)

## FÖRDERPROGRAMM „MIKROSTARTER“ FÜR EXISTENZGRÜNDER UND JUNGE UNTERNEHMEN

**NBank**  
Wir fördern Niedersachsen

Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH ist fachkundige Stelle. – Die Niedersächsische Investitions- und Förderbank (NBank) bietet seit Mitte August ein neues Förderprogramm für Gründungswillige und junge Unternehmen bis zu fünf Jahre nach ihrer Unternehmensgründung an. Der „MikroSTARTer Niedersachsen“ kann für Voll- und Teilzeitgründungen ebenso wie für Unternehmensnachfolgen und Betriebsweiterstellungen genutzt werden. Mit den Darlehen aus dem MikroSTARTer-Programm können neben Maschinen, Einrichtung und Büroausstattung auch Ausgaben für Marketing, Warenlager oder Aus- und Weiterbildung finanziert werden. Bankübliche Sicherheiten sind nicht erforderlich. Die Laufzeiten betragen 2 bis 5 Jahre; die ersten sechs Monate sind tilgungsfrei. Die Darlehen in Höhe von mindestens 5.000 Euro und maximal 25.000 Euro werden im Auftrag des Landes direkt von der NBank vergeben.

Bevor der Kredit vergeben werden kann, muss ein positives Votum über die Erfolgsaussichten des Vorhabens bei einer sogenannten fachkundigen Stelle eingeholt werden. Neben der Beratungsstelle der NBank beurteilt dies in der Stadt Salzgitter die WIS. Für das Erstgespräch müssen bei Gründungen ein Businessplan oder bei bestehenden Unternehmen eine Vorhabenbeschreibung bei der fachkundigen Stelle vorgelegt werden. Daneben sind eine Rentabilitätsvorschau für die nächsten drei Jahre, ein Investitions- und Finanzierungsplan und ein Lebenslauf einzureichen. Die Antragstellung erfolgt über das Kundenportal der NBank. Informationen zu diesem oder ergänzenden Programmen für Gründer und junge Unternehmen erteilt die WIS gerne in einem persönlichen Gespräch. —

Individuelle Terminabsprachen sind unter der Telefonnummer 05341/9009915 möglich.

### RÜCKBLICK



**Gründerwoche  
Deutschland**

16.–22. November 2015

[www.gruenderwoche.de](http://www.gruenderwoche.de)



Am 17. November referierte Leslie Schulz zum Thema „Authentisch zum starken Markenauftritt! – Innerlich gut aufgestellt und äußerlich überzeugend zur starken Marke“. Mit der Veranstaltung, zu der über zwanzig Gründer der Einladung der WIS ins TGZ folgten, beteiligte sich die WIS auch in diesem Jahr als Partner der Gründerwoche Deutschland. Erfreulich war, dass der Vortrag viele Teilnehmer dazu animierte, ihre Geschäftskonzepte noch einmal anhand der erhaltenen Informationen zu überarbeiten. Die Idee, das Thema eingehender in einem Seminar zu erarbeiten, entstand spontan nach dem Vortrag und wird mit den Teilnehmern abgestimmt.

### ORIENTIERUNG FÜR GRÜNDUNGSINTERESSIERTE

24 Kooperationspartner haben gemeinsam die Informationsplattform [www.gruendungsatlas.de](http://www.gruendungsatlas.de) gegründet, um für Gründer gebündelt Informationen zur Verfügung zu stellen und Unterstützungsangebote zu zeigen. Herzstück des Gründungsatlases ist die Gründerkarte. Sie bietet erste Orientierung auf dem Weg zu einer Gründung und zeigt, wer wo in der Region welche Beratungs- und Unterstützungsleistung anbietet. Erfahrungsberichte von Jungunternehmern, die bereits erfolgreich gegründet haben, liefern die Start-up-Stories. In Texten und kurzen Filmen sprechen sie über ihren Weg in die Selbstständigkeit, ihre persönlichen Erfahrungen und geben Ratschläge für Neugründer. Ein Veranstaltungskalender informiert über Seminare und wichtige Termine für Existenzgründer. Im Bereich Service finden Gründungsinteressierte nützliche Links zu weiterführenden Angeboten sowie interaktive Checklisten und Tipps, beispielsweise für Bankgespräche oder die Erstellung von Businessplänen. Der Gründungsatlas steht kostenlos unter [www.gruendungsatlas.de](http://www.gruendungsatlas.de) zur Verfügung.



Foto: cw-design / photocase.com

Freitag, 26. Februar 2016  
14 bis 18 Uhr

# GRÜNDERTAG SALZGITTER 2016

*Marktplatz für  
Gründer und Nachfolger*

**Vorträge | Diskussionen | Beratungen**

Veranstaltungsort:

Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter-Bad • Windmühlenbergstraße 20







▲ **Beeindruckende Lichtilluminationen** erstrahlen in der Innenstadt von Salzgitter-Bad

## LIGHT-NIGHT-SHOPPING IN SALZGITTER-BAD: KREATIVES IN DEN LÄDEN UND LICHT IN DEN STRASSEN

„Kreatives in den Läden und Licht in den Straßen“: unter diesem Motto veranstaltete die Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad e. V. in Kooperation mit der WIS am 6. November das kreative „Light-Night-Shopping“, bei dem mehr als 40 teilnehmende Geschäfte für ihre Kunden bis 22 Uhr geöffnet hatten. „Mit dem Light-Night-Shopping wollten wir den Kunden und Besuchern zeigen, dass man in Salzgitter-Bad gut und in einer tollen Atmosphäre einkaufen kann“ betont Sabine Kaiser. Besondere Highlights waren diesmal nicht nur die vielen

Leuchtpylone und Lichtinszenierungen, die die Innenstadt in allen Farben erstrahlen ließen, sondern auch die vielen Künstler und kreativen Aussteller (Maler, Bildhauer, Hobbykünstler, Schneider, Do-it-yourself, Handmade-Hersteller uvm.) in den Geschäften. „Ich freue mich, dass wir das Veranstaltungsformat des Lichterrauchs weiterentwickelt haben“ sagt Daniel Fiedler, Citymanager der WIS. „Durch die Kombination von Licht mit Kreativität und Kunst konnten wir den Besuchern ein besonderes Einkaufserlebnis bieten“ so Fiedler weiter. —

## NEUE WEIHNACHTSMARKTBELEUCHTUNG



Copyright by pep up Werbegestaltung GmbH & Co. KG

Neue Weihnachtsmarktbeleuchtung in der CityLebenstedt – Mehrere tausend Lichtpunkte erleuchten Salzgitter. – Die Werbegemeinschaft CityLebenstedt e. V. hat gemeinsam mit der WIS und der Stadt Salzgitter sowie der Braunschweigischen Landessparkasse eine neue Weihnachtsmarktbeleuchtung erworben. Insgesamt ist ein attraktives Beleuchtungskonzept entstanden, das zu der Struktur und Architektur der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt passt. —

## MARKTPLATZ- ERÖFFNUNG IN SZ-BAD

Zur von der WIS mitorganisierten Eröffnung des neu gestalteten Marktplatzes in Salzgitter-Bad pflanzten Oberbürgermeister Frank Klingebiel und der Ortsbürgermeister der Ortschaft Süd, Wolfgang Bauer, mit tatkräftiger Unterstützung eines kleinen Helfers einen Baum. —



### RÜCKBLICK

#### SAMSTAGSAKTIONEN 2015

Der Start der Samstagsaktionen hat in der CityLebenstedt im Jahr 2014 viel Aufmerksamkeit erregt und wurde sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen. Das Konzept, an verschiedenen Samstagen von Mai bis September in der CityLebenstedt kleine und kreative Mitmach-, Sport- und Kulturaktionen stattfinden zu lassen, war erfolgreich, was die Organisatoren veranlasste auch in diesem Jahr die Samstagsaktionen durchzuführen. Die Idee ist, den Bürgern und Besuchern zu zeigen, dass die Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt bei einem Wochenendeinkauf viel Spannendes, Unterhaltsames und Überraschendes zu bieten hat. Die zahlreichen verschiedenen Aktionen, Veranstaltungen und Künstler sollen für die Innenstadt, deren Entwicklung und ständige Dynamik sensibilisiert werden. Organisiert wurden die Samstagsaktionen von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH in Kooperation mit dem Fachdienst Kultur und der Sport & Freizeit Salzgitter GmbH.





## IN BEWEGTEN BILDERN: DER NEUE IMAGEFILM DES SALZGITTERSEES

Der Salzgittersee ist das Wassersportzentrum Südostniedersachsens. Mit 75 Hektar Wasserfläche und einer Nord-Süd-Ausdehnung von 2.120 Metern gilt er als Revier für Segler, Surfer, Ruderer und Kanuten. Der 1.600 Meter lange Strand und die hervorragende Wasserqualität bieten ungetrübtes Badevergnügen für jedermann.

Ruhe und Erholung vom Trubel des Wassersportes findet man auf der Insel im Salzgittersee, die zum Spaziergang und Verweilen einlädt.

Für die kleinen Besucher ist der attraktivste Spielplatz der Region, das Piratencamp direkt am

Ufer des Sees, ein besonderes Erlebnis. Auf dem ca. 5,4 Kilometer langen asphaltierten Rundkurs um den See finden Läufer, Skater und Fahrradfahrer ideale Voraussetzungen sich zu bewegen. Ein weiteres Highlight ist die Wasserskiseilbahn am Westufer des Salzgittersees, die das Angebot der zahlreichen sportlichen Attraktionen, Sport- und Freizeitveranstaltungen am Salzgittersee komplettiert.

All diese Aspekte und landschaftlich beeindruckende Bilder zeigt der neue Imagefilm vom Salzgittersee. Der Film wurde in Kooperation von dem Nördlichen Harzvorland Tourismusverband e.V.

und der Tourismusförderung der Stadt Salzgitter initiiert und ist unter anderem auf dem YouTube Kanal der Stadt Salzgitter und der Seite des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland zu sehen. Ein besonderer Dank geht an die Produktionsfirma Ausdruckslos und Flying Arms, die den eindrucksvollen Film produziert hat.



Der Film im Internet auf dem Youtube Kanal Stadt Salzgitter  
<https://youtu.be/OCQ4TGM8AKc>



### IN KÜRZE

#### TOURISMUSVERBANDE NÖRDLICHES HARZVORLAND E. V. WURDE AUSGEZEICHNET

Die Geschäftsstelle des Nördliches Harzvorland Tourismusverband e.V. wurde mit dem Zertifikat ServiceQualität Deutschland ausgezeichnet. Damit nimmt er mit über 3.500 weiteren Betrieben an der bundesweiten Initiative zur Verbesserung der Servicequalität in Deutschland teil. Ziel ist es, die Kundenerwartungen zu übertreffen und über einen verbesserten Service die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre. Mehr Informationen unter:

[www.noerdliches-harzvorland.com](http://www.noerdliches-harzvorland.com)



### ● GENUSSBOX AUS DER REGION

In Kooperation mit EDEKA Minden-Hannover, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der MAST-JÄGERMEISTER SE hat der Tourismusverband Nördliches Harzvorland e.V. (Projektträger) eine Genussbox mit Produkten aus dem Nördlichen Harzvorland und Braunschweig entwickelt, die ab sofort und solange der Vorrat reicht in 31 EDEKA-Märkten im Nördlichen Harzvorland (Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter, Sickte, Meine, Goslar, Bad Harzburg, Seesen, Königslutter und Schöningen) sowie bei den Tourist-Informationen Braunschweig und Wolfenbüttel für 29,99 € zu erwerben ist. Kon-

fektioniert und verteilt wird die Genussbox von der Lebenshilfe Salzgitter.



## IN KÜRZE



Foto: Alexandra Ritter, Salzgitter-Zeitung

## LESERFORUM

Beim Leserforum der Salzgitter Zeitung am 23. Oktober 2015 zum Thema „Starker Handel – Starke Städte“ diskutierten v.l. Frank Ledel (City Lebenstedt e.V.), Philip Najdzion (Salzgitter Zeitung), Sabine Kaiser (Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad) und Daniel Fiedler (WIS) über die aktuellen Trends im Einzelhandel und mögliche Lösungsansätze für Salzgitter.

INITIIERUNG DES ARBEITSKREISES  
INNENSTADT SALZGITTER-BAD

Die WIS hat gemeinsam mit der Stadt Salzgitter den „Arbeitskreis Innenstadt Salzgitter-Bad“ ins Leben gerufen. Dieser Arbeitskreis soll in Zukunft regelmäßig tagen, um alle innenstadt-relevanten Akteure über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Problemstellungen zu informieren, diese zu diskutieren und zu lösen. Der Arbeitskreis in Salzgitter-Bad soll analog dem in Lebenstedt bereits gelebten Arbeitskreis stattfinden.

ATTRAKTIVE GESTALTUNG  
EINES LEERSTANDES IN DER INNENSTADT

Der demographische Wandel, stark wachsende Marktanteile des Online-Handels und der Strukturwandel im Einzelhandel sind Entwicklungstrends, die den stationären Einzelhandel vor enorme Herausforderungen stellen. Insbesondere die Innenstädte haben aufgrund von strukturellen Leerständen und Trading-down-Tendenzen mit Attraktivitäts- sowie Funktionsverlusten zu kämpfen.

Angesichts dieser Entwicklung hat die WIS in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad e. V. die Schaufenster eines leerstehenden Geschäftes in Salzgitter-Bad ansprechend dekoriert und mit Hilfe von Informationstafeln interessant gestaltet. Ziel dieser Aktion ist es, betroffene Innenstadtakteure zum kreativen Umgang mit Leerständen anzuregen. Die aufwändig gestalteten Informationstafeln, auf denen

die Veränderung des Bohlwegs seit dem Jahr 1899 anhand einzigartiger historischer Fotografien nachzuvollziehen ist, sollen Aufmerksamkeit und Interesse der Passanten auf sich ziehen und zur Auseinandersetzung mit diesem Veränderungsprozess einladen. „Uns ist bewusst, dass diese Art der Zwischennutzung nur ein kleiner Baustein im Rahmen unseres Leerstands-Managements sein kann“ sagt Daniel Fiedler, Citymanager der WIS. „Wir versuchen durch solche Aktionen vor allem die Menschen, die hier leben, für die Leerstandsproblematik und die Veränderungen in ihrer Stadt zu sensibilisieren. Darüber hinaus bekämpfen wir Leerstände aktiv, indem wir zum Beispiel Leerstands- und Standortexposés erstellen oder konkrete Förderprogramme anbieten“ so Fiedler weiter.



▲ Reinhard Becker und Daniel Fiedler vor dem gestalteten Schaufenster in Salzgitter-Bad.

ANSIEDLUNG EINES FACTORY-OUTLET-CENTERS IN DER INNENSTADT  
VON SALZGITTER-BAD – ZWISCHENBERICHT LIEGT VOR

Die WIS hat die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung eines Factory-Outlet-Centers (FOC) in der Innenstadt von Salzgitter-Bad geprüft und in einem Zwischenbericht zusammengefasst. Dabei wurden potential- und immobilienrechtliche Standortbedingungen, planungsrechtliche Grundlagen sowie die Vereinbarkeit mit städtischen und regionalen Einzelhandelsentwicklungskonzepten dargestellt. Als Quellen dienten vor allem diverse

Expertengespräche, eine Fachtagung, eine Leerstandserhebung sowie eine Vor-Ort-Begehung in der Referenzstadt Bad Münstereifel. Als Ergebnis des Zwischenberichtes kann festgehalten werden, dass ein FOC für Salzgitter-Bad grundsätzlich eine Möglichkeit darstellt, um vorhandene Bausubstanzen zu erhalten, Leerstände zu beseitigen und die Innenstadt aufzuwerten.

Eine reine Adaption des Ansatzes aus Bad

Münstereifel bzw. die Nutzung der Innenstadt von Salzgitter-Bad als FOC ist allerdings nur bedingt möglich. So reicht zum Beispiel die Anzahl an leer stehenden Geschäftseinheiten als auch die Mindestgröße an potenzieller Verkaufsfläche derzeit nicht aus. Auf Basis des Zwischenberichtes gilt es im nächsten Arbeitsschritt nun zu versuchen, Investoren für ein integriertes FOC in Salzgitter-Bad einzuwerben.





▲ Die Aufsichtsräte der Allianz für die Region GmbH nahmen heute symbolisch den Launch der Seite [www.meine-region.de](http://www.meine-region.de) vor.

## REGIONALER BLOG GEMEINSAM GESTARTET: WWW.MEINE-REGION.DE

„Hier wohnt die Zukunft“ – mit diesem Slogan wirbt ab sofort der neue regionale Blog [www.meine-region.de](http://www.meine-region.de) für die Region Braunschweig-Wolfsburg. Künftig posten hier rund 20 Blogger und Autoren täglich überraschende Geschichten, interessante Fakten und Kuriositäten aus der Region um die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Den Onlinegang der Seite nahmen sym-

bolisch die Aufsichtsräte der Allianz für die Region GmbH vor. Die 18 Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Verbänden wollen künftig verstärkt an der Außendarstellung und Vermarktung der Region arbeiten.

Aufbauend auf der vielfältigen und erfolgreichen Projektarbeit gehört zunehmend die Vermarktung der Wirtschaftsregion zu den Anliegen der Gesellschaft. Das regionale Online-Magazin [www.meine-region.de](http://www.meine-region.de) ist ein erster konkreter Schritt auf dem Weg zu einem regionalen Marketing. Mit der Verzahnung und Erweiterung bestehender Marketingaktivitäten hatte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Allianz für die Region GmbH beauftragt. Von Anfang an bloggend dabei sind professionelle Autoren ebenso wie Studierende oder Regionsliebhaber. Wer selbst aktiv mitgestalten möchte, kann sich

unter [mitschreiben@meine-region.de](mailto:mitschreiben@meine-region.de) melden.

„Das Motto ‚Hier wohnt die Zukunft‘ ist ein Argument, das wir uns selbst immer bewusst machen sollten. Was wir hier für selbstverständlich erachten, ist anderswo nach wie vor Zukunftsmusik. Unser reiches kulturelles Erbe, die einzigartige Forschungslandschaft und die wirtschaftliche Leistungskraft machen uns zu Taktgebern für innovative Zukunftsideen. Daneben bietet die Region ein attraktives Angebot zur Freizeitgestaltung. Die Seite [meine-region.de](http://www.meine-region.de) bewirbt all diese Aspekte mit konkreten und auch emotionalen Text- und Bild-Beiträgen aus der gesamten Region. Mitmachaktionen oder Fragen zur Region sowie eigene Facebook- und Instagram-Auftritte flankieren den Online-Blog. Über laufende Aktionen wird auf der Website unter der Rubrik „Mitmachen“ berichtet.

### IN KÜRZE

#### HÜTTENBESICHTIGUNG BEI DER SALZGITTER AG – TERMINE FÜR 2016

Die Salzgitter AG Stahl und Technologie zeigt ihren Besuchern den Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. Termine für 2016 unter [www.salzgitter.de](http://www.salzgitter.de)

#### SATTELFEST 2016 – ZWEITES RADEVENT FÜR DIE GESAMTE REGION AM 4. UND 5. JUNI 2016

Unter dem Motto „Rauf aufs Rad. Rein in die Region“ soll es am 4. und 5. Juni 2016 zahlreiche Angebote, Touren und Veranstaltungen geben. Dafür sind die Kreativität und das Engagement der Vereine, Verbände und Unternehmen sowie Städte und Gemeinden gefragt. Sie sind aufgerufen sich zu beteiligen und Aktionen zum Thema Fahrrad zu organisieren. Interessierte Veranstalter können ihre Aktionen per E-Mail unter [info@sattel-fest.net](mailto:info@sattel-fest.net) anmelden und nähere Informationen anfordern.

## SALZGITTER IN ZWÖLF BILDERN – KALENDER 2016

Mit stimmungsvollen Bildern aus Salzgitter durch das ganze Jahr: auch für das Jahr 2016 gibt es wieder einen Kalender mit Bildern, die die Stadt jeden Monat in einem fast unbekanntem Licht erscheinen lassen. Ob der Salzgittersee, die Wasserburg Gebhardshagen oder die vielfältige Naturlandschaft der Stadt, jedes einzelne Kalenderbild zeigt Salzgitter aus erstaunlicher Perspektive.

Nach dem Erfolg und der positiven Resonanz auf den ersten Salzgitter-Kalender im letzten Jahr haben sich der Fotograf André Kugellis und die Tourismusförderung der WIS entschlossen auch für 2016 einen Kalender mit eindrucksvollen Ansichten aus Salzgitter aufzulegen. „Dem Fotogra-

fen André Kugellis ist es wieder einmal gelungen Salzgitter so beeindruckend in Bildern einzufangen, dass dieser Kalender genauso überzeugt wie der erste“, freut sich Nicole Lüdicke. Restexemplare sind noch erhältlich bei

- den Buchhandlungen
- Multiplex Kino in Lebenstedt
- Stadtbibliothek Marktplatz (Tourist-Info) SZ-Bad
- BürgerCenter Lebenstedt und SZ-Bad
- Thermalsolbad SZ-Bad
- Golfclub Salzgitter SZ-Bad
- Spielwaren Klaper SZ-Bad
- Rahmen & Co SZ-Bad.

## SPENDENAKTION „SALZKRISTALL AM TOR ZUR ALTSTADT“ GEHT WEITER

Der durch Umbau entstandene Kreisverkehr am Schnittpunkt der Straßen „Gittertor“ und „Hinter dem Salze“ in Salzgitter-Bad ist in seinem Inneren noch sehr kahl. Um dies zu ändern und den Kreisverkehr am Tor zur Altstadt attraktiv und einladend zu gestalten, soll eine Installation mehrerer durchsichtiger, beleuchteter Kuben, die durch ihre Anordnung und Gestaltung die Form eines Salzkristalls bilden, diese Stelle zieren. Geschaffen wurde der Entwurf des „Salzkristalls“ von dem Schüler Lorenz Albrecht.

Um die Verwirklichung des Projektes „Salzkristall“ voranzutreiben, möchte der Bürgerverein, unterstützt von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH, bis Mai 2017 Spenden einwerben. Dazu werden – mit Bezug auf die Sage von der Entdeckung des Salzes – für Kleinspenden aus der Bevölkerung Wildschweinspardosen aufgestellt. Gerne können sich auch Unternehmen an dieser Spendenaktion beteiligen. Verschiedenste Aktionen wie Sammelspenden der Mitarbeiter, Prämierungen, die gespendet werden, oder Sammeln des letzten



▲ **Oberbürgermeister Frank Klingebiel** den Startschuss für die Spendenaktion

Cents könnten zu einem Erfolg des Vorhabens beitragen. Bei Bedarf ist der Bürgerverein, der zu diesem Zweck ein Spendenkonto eingerichtet hat, berechtigt steuerwirksame Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spenden sind unter Verwendung des Titels „Salzkristall“ und Angabe des Namens auf diesem Konto willkommen:

IBAN DE66 2685 0001 0170 0858 98  
BIC NOLADE 21 GSL

### VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
6. März	Frühlingsrausch im Autohaus Ohlendorf	Bad
13. März	Frühlingsmesse in der Wasserburg	Gebhardshagen
27. März	Fackelschwimmen Salzgittersee	Lebenstedt
2.-3. April	Laufsteg-Aktion mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt
30. April	Motorradgedenkfahrt	Lebenstedt
6.-8. Mai	Automeile mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt
7.-8. Mai	Museumsfest Museum Schloss Salder	Salder
27.-29. Mai	Klesmerfestival mit verkaufsoffenem Sonntag	Bad
5. Juni	Klangzeiten im Rosengarten	Bad
12.-13. Juni	Drachenboot-Cup auf dem Salzgittersee	Lebenstedt
17.-19. Juni	41. Altstadtfest	Bad
25.-26. Juni	Mittelalterlicher Markt Wasserburg	Gebhardshagen
29. Juli-18. August	Kultursommer im Schlosshof	Salder

### TIPP

#### DER MÄRCHENPFAD IM GREIFPARK

Rund um die Mauerreste des 1903 stillgelegten Kaliwerks Salzgitter schuf Reinhard Martin Stoot nach dem Ersten Weltkrieg eine Grünanlage. Die Trasse der alten Kalibahn bildete das Fundament für den heutigen „Birkenweg“, und aus den Steinresten wurden der Märchenwelt entlehnte Figuren und Baulichkeiten geschaffen. Im Dritten Reich wurde der „Märchenwald“ als „entartete Kunst“ eingestuft und im Januar 1940 gesprengt. Heute finden sich entlang der Wege des Greifparks Informationstafeln, die die einstigen Standorte der Märchenfiguren und Aufbauten sowie historische Fotos zeigen. Auf allen Tafeln sind über QR-Codes weitere Informationen abrufbar.



Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter



Geschäftsführer Thomas Wetzel

Aufsichtsratsvorsitzender  
Peter Ramacher

Windmühlenbergstraße 20  
38259 Salzgitter

Telefon 05341 / 900 99-0  
Fax 05341 / 900 99-11

info@wis-salzgitter.de  
www.wis-salzgitter.de

### KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themenwünsche, Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter [newsletter@wis-salzgitter.de](mailto:newsletter@wis-salzgitter.de) oder per Telefon unter 05341 / 900 99-20.

### SPONSOREN

